

Seiteneinsteiger Sachsen-Anhalt!?

Beitrag von „CDL“ vom 6. Mai 2024 17:05

Auch wenn ich selbst den klassischen Weg gegangen bin über Lehramtsstudium und Ref wäre mein Tipp, einerseits Schulen, die dir abgesagt haben noch einmal direkt zu kontaktieren und nachzuhaken, welche Qualifikationen genau dir auch für den erfolgreichen Seiteneinstieg fehlen in ihren Augen. Das kann dir helfen für künftige Bewerbungen, weil du ggf. dein Profil schärfen kannst, während du dich weiter bewirbst. Andererseits könntest du ganz schlicht und ergreifen versuchen erst einmal ein Praktikum zu machen an einer Grundschule, sowie an einer SEK.I-Schule und/ oder den beruflichen Schulen.

Du hast offenbar bislang null Erfahrung an Schulen gesammelt, dazu kein Profil, dass nach Grundschule schreit, sondern mit den Fremdsprachen in erster Linie für die Sekundarstufe spricht oder- je nachdem, was du beruflich gelernt hast und ob du dir vorstellen kannst, damit weiterzuarbeiten- die beruflichen Schulen. Ein Praktikum kann ein Weg sein für dich herauszufinden, ob dir die Arbeit z.B. an Grundschulen überhaupt liegt oder du dir komplett falsche Vorstellungen davon machst bislang. Darüber hinaus kann das aber auch ein guter Weg sein, um in Kontakt zu kommen mit Schulen, die grundsätzlich offen wären für den Seiteneinstieg und auch entsprechenden Bedarf haben. Diese können dich dadurch kennenlernen und wenn es für beide Seiten passt, vielleicht in der Folge eine Stelle ausschreiben, bei der sie dich mit im Hinterkopf behalten, falls du dich darauf bewerben solltest.

Warum genau möchtest du denn vorrangig an Grundschulen arbeiten? Was bringst du mit in deinem Profil, um abgesehen von deinem Interesse und deiner Bereitschaft dich auch nachzuqualifizieren, dich direkt zu einer starken Kandidatin zu machen für den Grundschulbereich obgleich deine Fächer weitestgehend unpassend sind dafür, du offenbar keine relevanten Erfahrungen mit der Zielgruppe hast, keine relevanten fachdidaktischen oder pädagogischen Kenntnisse mitbringst ?